

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

Herr Rechtsanwalt Johannes Henry - \*18. Juni 1876

**Der Vorstand des Naturhistorischen Vereins**

**1959**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-169148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-169148)

Am 2. September 1958 starb unser Ehrenmitglied

Herr Rechtsanwalt

## JOHANNES HENRY

\* 18. Juni 1876

der langjährige Schatzmeister des Naturhistorischen Vereines der Rheinlande und Westfalens.

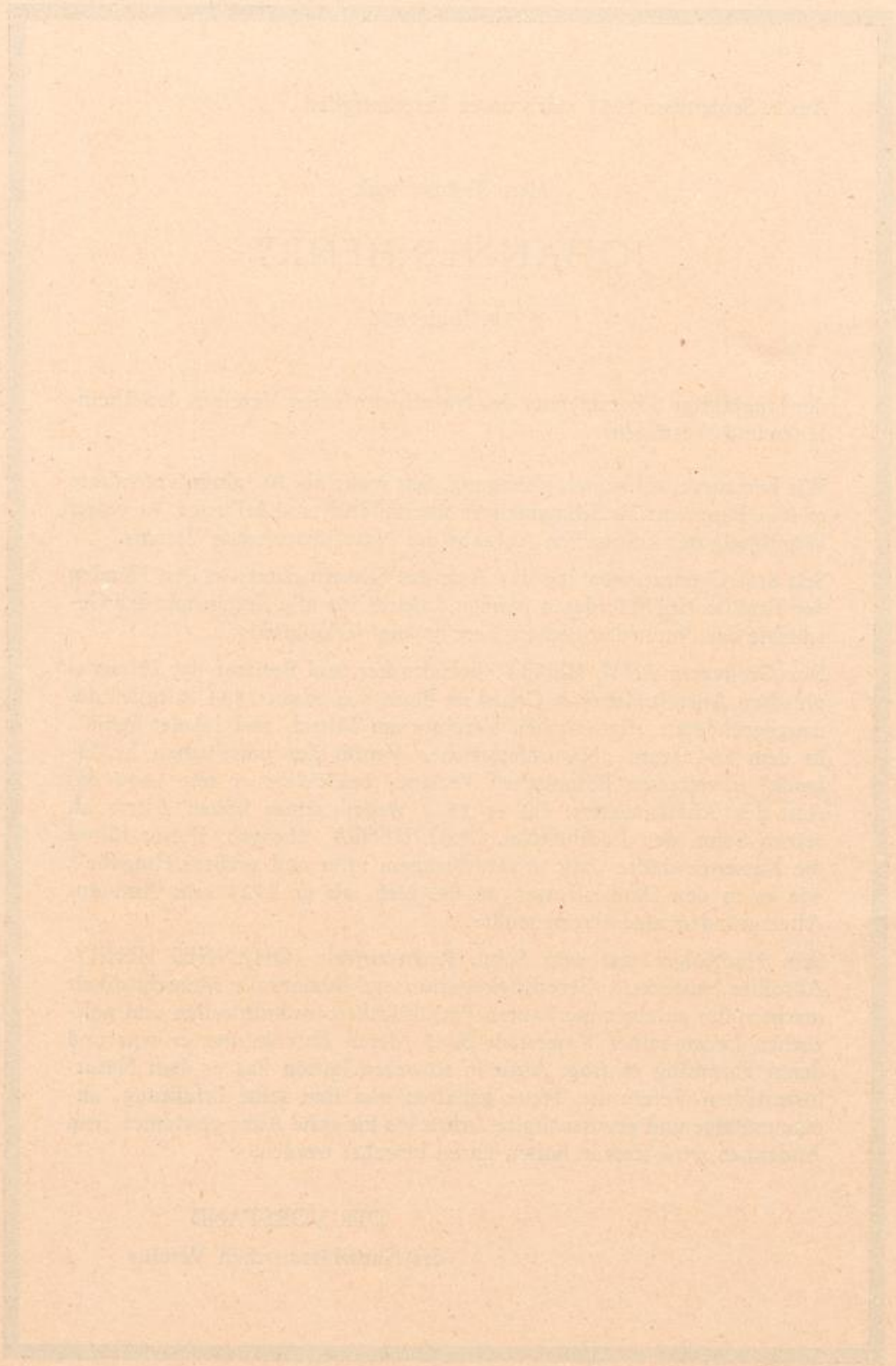
Wir betrauern tief seinen Heimgang. Seit mehr als 30 Jahren verwaltete er sein Ehrenamt als Schatzmeister unermüdlich und selbstlos, in voller Würdigung der kulturellen Aufgabe des Naturhistorischen Vereins.

Seit drei Generationen lag das Amt des Schatzmeisters in den Händen der Familie HENRY, deren Namen dadurch für alle Zeiten mit der Geschichte des Naturhistorischen Vereines eng verknüpft ist.

Der Großvater AIMÉ HENRY, Buchdrucker und Besitzer der lithographischen Anstalt Henry & Cohen zu Bonn war schon 1834 Mitglied des neugegründeten „Botanischen Vereines am Mittel- und Niederrheine“. In dem 1842 zum „Naturhistorischen Verein der preußischen Rheinlande“ erweiterten Botanischen Vereine bekleidete er seit 1846 das Amt des Schatzmeisters, das er 1875 wegen seines hohen Alters an seinen Sohn, den Buchhändler CARL HENRY, übergab. Dieser führte die Kassengeschäfte „mit unverdrossenem Eifer und größter Hingabe“, wie es in den Dankesworten an ihn hieß, als er 1923 sein Amt aus Altersgründen niederlegen mußte.

Sein Nachfolger war sein Sohn, Rechtsanwalt JOHANNES HENRY. Absolute Lauterkeit, Gerechtigkeitssinn und humorvolle Menschlichkeit machten ihn zu einer markanten Persönlichkeit im kulturellen und politischen Leben seiner Vaterstadt Bonn, deren Ehrenbürger er war und deren Ehrenring er trug. Auch in schweren Jahren hat er dem Naturhistorischen Verein die Treue gehalten und ihm seine Erfahrung, uneigennützig und gewissenhafte Arbeit bis ins hohe Alter gewidmet. Sein Andenken wird stets in hohen Ehren bewahrt werden.

DER VORSTAND  
des Naturhistorischen Vereines





*L. Sen*

